

**ROMY SCHNEIDER
ZWEI GESICHTER EINER FRAU**



Von und mit Chris Pichler

Schlossparktheater Berlin

Schlossstraße 48

18.8.2010 - 20 Uhr

und 25.9.; 30.10.; 27.11 – jeweils 16 Uhr

„Ich kann nichts im Leben, aber alles auf der Leinwand“, urteilte Romy Schneider über sich selbst.

Chris Pichler schlüpft in diese ernsthafte, ungestüme Künstlerin Romy Schneider, mit Respekt und schauspielerischer Seelennähe und macht den bewegenden und bewegten Lebensweg dieser Ikone der Filmwelt - von den heiteren Sissi-Anfängen bis zu ihrem frühen tragischen Lebensende - erschreckend nachvollziehbar.

Ein berührender Soloabend in dem Romy Schneider selbst zu Wort kommt, in ihren Tagebuchaufzeichnungen, Briefen, Telefonaten, Interviews.

Romy Schneider: verletztlich und aufbegehrend, naiv und intellektuell - und bis ins Mark lebens- und liebeshungrig.

Ein aufwühlender Theaterabend und zugleich ein Stück deutscher Geschichte, zum Lachen, zum Weinen – und spannend wie auch Romy Schneiders Leben selbst.

Chris Pichler wurde mit diesem Soloabend **Schauspielerin des Jahres ORF Ö1**.

Das Solo wurde Hörspiel des Jahres 2008 und ist als Hörbuch bei Langenmüller erschienen.

Vorstellungen im gesamten deutschsprachigen Raum (Berliner Ensemble, Deutsches Schauspielhaus Hamburg, Frankfurt, Stuttgart, Köln, Düsseldorf, ...)

Gast in „Art am Sonntag“ WDR zum Thema „Romy Schneider eine Legende.“

Aufzeichnung in Arte/ORF Dokumentation von Frederike Baker „Romy Schneider - eine Frau in drei Tönen“.

NDR Hörbuch: „Romy Schneider. - Fragen sie mich nicht, wie einsam ich bin.“ Regie Detlef Michelers.

Fotoserie Romy Schneider von der internationalen Fotografin Elfie Semotan in „Die Presse - Schaufenster.“

Pressestimmen:

Romy bist du es? Chris Pichler lässt den Star, der nicht Sissi sein wollte, im Berliner Ensemble in toller Größe und verblüffender Ähnlichkeit auferstehen...

BZ

Wenn Chris Pichler auf der Bühne steht, verkörpert sie die große Schauspielerin vollkommen. Berliner Morgenpost

Pichler spielte den Moment vom tragischen Tod ihres Sohnes mit einer so tiefgehenden Trauer, dass einem der Atem stockte. Herzerreißend!...

Kurier

...Ein fesselnder Soloabend. Pichler schlüpft in das innere Sein dieses nach Liebe hungernden Geschöpfes. Ein berührender Theaterabend.

Wiener Zeitung

Chris Pichler nähert sich in ihrem Monolog feinfühlig der zwiespältigen Persönlichkeit eines Publikumsliebblings. Die Schauspielerin konzentriert sich auf die Gefühlsschwankungen dieser Stars und vermittelt den Zuschauern einen tiefgehenden Eindruck vom Menschen hinter der Fassade von Glamour und Ruhm.

Hamburger Abendblatt

Schnell spürt man dass sich bei der Erarbeitung eine Seelenverwandtschaft heraus kristallisiert hat. Dann ein stummer Schrei - berührender kann man die Verzweiflung einer Mutter, die ihren Sohn verloren hat, nicht darstellen. Chris Pichlers Annäherung an Romy endet fast in einer Symbiose. Macht neugierig auf eine weitere Begegnung mit der großartigen Chris Pichler

Kölner Rundschau

...authentisch und jene Entrücktheit ihres Lebens die unsereins aus Zeitschriften und Boulevards kennt, glaubwürdig und berührend.

OÖ Nachrichten

Eine anrührende Verbeugung vor einer Legende. Genau das ist die Stärke dieses Schauspiels: es macht neugierig auf eine Frau, die stark und doch zerbrechlich, selbstbewusst und doch unsicher, zielstrebig und doch so wankelmütig war:

Romy Schneider. WAZ



<http://www.chrispichler.com/>